

INNOVATIVES SEAFASTENING FÜR DIE BEFESTIGUNG DER OFFSHORE-KOMPONENTEN

„Port Feeder Barge“ auch als WIND Feeder Barge zu haben

Auf Basis des von Prof. Malchow (Hochschule Bremen) entwickelten „Port Feeder Barge“-Konzeptes haben die BLG Logistics Group (WindEnergy Logistics) und die Unterweser Reederei GmbH (URAG) zusammen ein neuartiges Spezialschiff konzipiert, um innerhalb

Europas die großen und schweren Komponenten für Offshore-Windkraftanlagen auf dem Wasserweg, insbesondere auf Flüssen und entlang der Küste von ihren Produktionsstätten zum jeweiligen Assembly-Port zu transportieren. Die „Wind Feeder Barge“

kann bis zu 90 m lange Rotorblätter oder Turmsegmente mit dem eigenen Kran (Hebefähigkeit: 100 t) selbst übernehmen und transportieren. Auch mehrere hundert Tonnen schwere Maschinenhäuser und Fundamente können im Ro/Ro-Verfahren geladen werden.



Peter Ramsauer bei der Besichtigung eines BLG-Modells auf der transport logistic 2011 in München



Die Wind Feeder Barge kann bis zu 90 m lange Rotorblätter oder Turmsegmente mit dem eigenen Kran transportieren

Das schwerlastfähige Ladedeck der „Wind Feeder Barge“ erstreckt sich über die gesamte Schiffslänge. Das Spezialschiff in „Doppelend“-Ausführung ist durch je zwei Ruderpropeller an beiden Schiffsenden extrem manövrierfähig. Integraler Bestandteil der „Wind Feeder Barge“ wird ein innovatives Seafastening für die Befestigung der Offshore-Komponenten sein. Die „Pre-Assembly-Logistic“ von Offshore Wind-

parks wird mit Hilfe der „Wind Feeder Barge“ erheblich vereinfacht, da die Prozesse Bereitstellung/Umschlag und Transport entkoppelt werden, wobei landseitiges Umschlagsgerät (sowohl im Herkunftshafen als auch im Assembly-Port nur noch in Ausnahmefällen benötigt wird. Selbstverständlich kann die „Wind Feeder Barge“ aber auch Container fahren (430 TEU). Die BLG Logistics Group

setzt bereits für die Transporte von Fundamenten für Offshore-Windkraftanlagen innerhalb Bremerhavens das erst letztes Jahr in Dienst gestellte Ponton „Offshore BHV 1“ ein. *Hafenreport 09.2012 | ks*

Weitere Informationen unter:

portfeederbarge.de